





herzlich im Koopmannhof in Oerel. Er dankt der Samtgemeinde Geestquelle für die Gastfreundschaft.

Herr Meyer begrüßt seinerseits als Gastgeber der Samtgemeinde. Er bietet eine kleine Führung durch die Räumlichkeiten des Koopmannhofes im Nachgang der Sitzung an.

### **TOP 1 Protokoll der Lenkungsgruppensitzung am 15.11.2016**

Herrn Schlichtmann fragt, ob es Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung der Lenkungsgruppe (LG) am 15.11.2016 gibt. Es gibt keine Anmerkungen.

**Die LG beschließt das Protokoll der Sitzung am 15.11.2016 einstimmig.**

### **TOP 2 Abstimmung Amt für regionale Landesentwicklung (ArL), Kommunalvertreter, DE-Planer und Regionalmanagement (ReM) – nachträglich zum 15.11.2016**

Berichte ReM und DE-Planer („Basdahl“, „Oerel“ und „Alfstedt-Dornsode-Langenmoor“) sowie weiteres Vorgehen

Herr Lendner führt die gemeinsamen Gespräche mit den Vertretern der Dorfentwicklung fort. Er beschreibt den Herren Wilke, Sumfleth und Sumfleth jr. sowie Dannenberg die Ziele und Handlungsfelder des Regionalen Entwicklungskonzeptes Moorexpress-Stader Geest sowie die ILE-Projekte 2016 (siehe Präsentation Folie 4-6). Zudem skizziert er, dass die Ansätze bei ILE und der Dorfentwicklung (DE) äußerst ähnlich sind. Im Prinzip werden gleiche Themen bearbeitet, mit dem kleinen Unterschied der räumlichen Maßstabsebene (lokal/regional).

Herr Wilke schildert die DE-Planungsabläufe („Basdahl“/„Oerel“). In einem breiten Bürgerbeteiligungsprozess wurden Ideen und Maßnahmen entwickelt sowie Leitbilder erstellt. Die Ideen/Maßnahmen wurden priorisiert und in einem Maßnahmenkatalog zusammengefasst. Darauf aufbauend wurden Zielvereinbarungen getroffen, die sich auf die Bearbeitung der Themen Infrastruktur, Gemeinwesen, Dorfkultur und Ökologie bezogen haben.

Herr Wilke beschreibt kurz die erfolgreich umgesetzten Projekte „Koopmannhof“ in Oerel und die Schaffung des Dorfmittelpunktes „Am Brink“ in Basdahl (siehe Anlage zum Protokoll).

Herr Sumfleth berichtet über das Leitprojekt „Modelldorf Oerel“ sowie ergänzend über weitere Einzelprojekte in Oerel, Basdahl und Volkmarst (siehe Anlage).

Derzeit gibt es auch noch nicht beendete Wegeprojekte (z.B. Weiterentwicklung Bohlenstraße Oerel) und die Umgestaltung des Friedhofes in Basdahl.

Herr Dannenberg informiert über die DE „Alfstedt-Dornsode-Langenmoor“. Seit 2015 wurden erste Entwicklungsschritte in die Wege geleitet. Bis 2021 sollen im



Zuge der Leitlinie „Kommunikation und Begegnung“ Schwerpunkte wie Daseinsvorsorge (insbesondere Barrierefreiheit), Verkehrsinfrastruktur (z.B. Beleuchtungen), Ortsbilder und Energieeinsparung (z.B. der Gemeindesaal in Alfstedt) bearbeitet werden.

Frau Jungemann fragt, ob im Rahmen der DE die Ortschaften auch als Grundzentrum (Nahversorgung, medizinische Versorgung, Altenpflege) weiterentwickelt werden können. Herr Dierken erläutert, dass die neue ZILE-Richtlinie mit den Fördertatbeständen „Dorfentwicklung“, „Basisdienstleistungen“ und „Kleinstunternehmen der Grundversorgung“ die Entwicklung ländlicher Ortschaften sehr umfänglich gestaltet. Neben infrastrukturellen und baulichen Vorhaben stehen auch angebotstechnische Ansätze im Vordergrund.

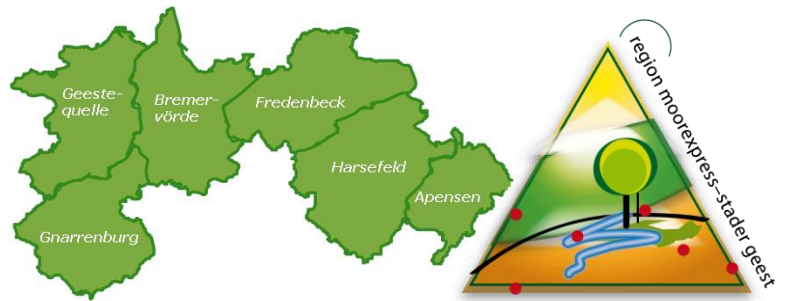
Herr Dierken weist darauf hin, dass die DE „Basdahl“ ausläuft. Noch nicht abgeschlossene Projekte sollen ohne Betreuungen beendet werden. Die DE „Oerel“ wird um ein Jahr verlängert (2017/18), um offene Projekte erfolgreich abschließen zu können. In diesem Zusammenhang ist zu prüfen, welche Ansätze und Projekte durch das ReM aufgenommen und ggf. weitergeführt werden können. Impulse sollen aus der DE in den ILE-Prozess übertragen werden. Darüber hinaus soll in den nächsten Jahren eine Rückkopplung der DE „Alfstedt-[...]“ in der LG erfolgen. Informationen und Perspektiven sollen gegenseitig ausgetauscht werden.

Herr Rehage schlägt vor – wie auch mit Herrn Paus (Sweco GmbH) in der LG-Sitzung am 15.11.2016 verabredet – die Zusammenarbeit mit den Büros der DE fortzuführen. Neben einem regelmäßigen Informationsaustausch soll bei Bedarf (oder einmal jährlich) ein gemeinsames Arbeitstreffen der Büros stattfinden. In der LG wird fortlaufend über diese Zusammenarbeit berichtet. Außerdem weist er darauf hin, dass umfangreichere DE-Projekte in der LG beraten und durch befürwortende Voten unterstützt werden sollen (siehe LG-Protokoll 15.11.2016). Herr Schlichtmann bedankt sich bei den Büros für die umfangreichen Informationen über die DE und verspricht sich auch weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

#### Neue ZILE-Richtlinie

Herr Lendner berichtet über eine Veranstaltung zur Neufassung der ZILE-Richtlinie am 12.01.2017 in Lüneburg. Er schildert die wichtigsten Änderungen bzw. Ergänzungen (siehe Präsentation Folie 8, 9).

Herr Varoga ergänzt bzgl. des Fördertatbestandes „Dorfentwicklung“, dass Sporthallen und Schwimmbäder bis zur max. Bausumme i.H.v. 2. Mio. € netto berücksichtigt werden können. Für eine Förderung werden nur Projekte genehmigt, die nicht vom Landessportbund gefördert werden. Kommunale Hallen sind



förderfähig, wenn es keinen Anspruch auf Zuschüsse durch den Landessportbund gibt und sie zudem außerschulisch genutzt werden. Bzgl. Fragen zur neuen ZILE-Richtlinie stehen die Mitarbeiter des ArL Lüneburg (Bremerhaven, Verden) zur Verfügung.

### **TOP 3 ILE- und DE-Projekte**

#### Anträge zum 15.02.2017 / In Planung

Herr Lendner erinnert an die bereits am 15.11.2016 positiv votierten ILE-Projekte „Mehrgenerationenpark Teich Ahlerstedt“, „Bürgerhaus Elm“ und „Machbarkeitsstudie schiffbare untere Oste“. Die Vorhaben werden bei ILE (zum 15.02.2017) bzw. LEADER beantragt.

Herr Meyer ergänzt, dass das Projekt „Verbesserung des Radverbindungsweges Alter Kirchweg“ derzeit noch geplant und eventuell zum 15.09.2017 beantragt wird.

Herr Lendner skizziert, dass die Projekte „Dienstleistungszentrum Sauensiek“, „Fredenbecker Badesee“ sowie „Oereeler See/Biotop“ (alle bereits von der LG positiv votiert) und eine neue, noch nicht votierte Maßnahme – „DGH Basdahl“ – für spätere Antragsfristen (ab 15.09.2017) vorgesehen sind. Das ReM wird die Projektentwicklung weiter begleiten und die LG in der nächsten Sitzung darüber informieren.

Herr Schlichtmann bittet die LG, die neuen (noch nicht votierten) und für die Antragsfrist 15.02.2017 vorgesehenen Maßnahmen kurz vorzustellen. Im Anschluss soll die LG jeweils ein Votum zu den Projekten abgeben.

Die anwesenden Hauptverwaltungsbeamten, ihre Stellvertreter und das ReM berichten kurz über die folgenden Projekte:

- „Ortsmittelpunkt Reith – Umbau, Modernisierung und Umnutzung von Gebäudesubstanz zu einer dorfgemeinschaftlichen Multifunktionseinrichtung für Jung und Alt“ (vorgezogene Teilmaßnahme der DE „Brest-Kutenholz“)
- „Waldlehrpfad Harsefeld“ (Modernisierung und waldpädagogische Erweiterung des alten „Trimmdichpfades“ im Waldstück „Meinkenhoop“)
- Ländliche Wegebaumaßnahmen: „Ausbau Fernradweg Kirchsteig“ (Teilabschnitt des Radwanderweges „Vom Teufelsmoor bis zum Wattenmeer“; Gmd. Basdahl)

Ausbau der Wirtschaftswege: „Am Steinberg“ / „Bebenholzer Weg“ / „Brocksdamm“ / „Streckbergsmoorweg“ (jew. Stadt BRV) / „Wedel“ (Gmd. Fredenbeck; zum 15.09.2017)



- DE-Maßnahmen: „Bürgerhaus Gnarrenburg“ / „Erlebnispfad Hohenmoor“ (Gmd. Kutenholz) / „Dorfstraße‘ Wohlerster Horst, Brest“

Herr Schlichtmann bittet die LG um Abstimmung.

**Die LG spricht sich einstimmig für alle zuvor genannten Projekte aus. Sie gibt jeweils ein positives Votum ab.**

Im Nachgang zu den erfolgten Voten zum Wegebau stellt Herr Renken die Frage, in welcher Größenordnung Fördermittel für den „ländlichen Wegebau“ zur Verfügung stehen und ob viele Wegebau-Anträge ggf. andere Budgets bzw. Antragstellungen belasten. Herr Varoga stellt klar, dass für jeden einzelnen ZILE-Fördertatbestand ein bestimmtes Mittelkontingent zur Verfügung steht. Sind die Mittel für den Wegebau ausgeschöpft, wird nicht auf andere Budgets zurückgegriffen. Maßnahmen unterschiedlicher Fördertatbestände stehen somit nicht in Konkurrenz zueinander.

#### Moorexpress – Ausbau der Haltepunkte (touristische Drehscheibenfunktion [EVB])

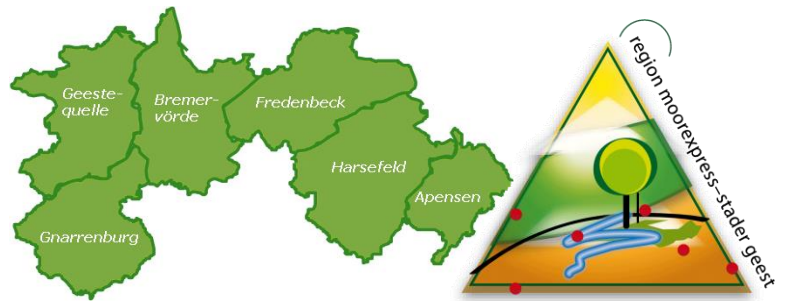
Die LG hatte das ReM beauftragt, mit der EVB (Herrn Dr. Frank) über die Möglichkeit des Um- bzw. Ausbaues der Moorexpress-Haltepunkte zu sprechen. Herr Rehage berichtet über das Gespräch vom 09.01.2017. Mit der Einladung zur LG-Sitzung wurde eine entsprechende Gesprächsnotiz verschickt.

Die EVB sieht sich nicht als touristisches Unternehmen, sondern als „Transportdienstleister für touristische Verkehre“. Sie befürwortet die Erstellung eines touristischen Gesamtkonzeptes „Moorexpress“. Federführend dafür sollen z.B. die Touristiker sein. Dabei können/sollen folgende Punkte beachtet werden:

1. Die Entwicklung eines touristischen Gesamtkonzeptes (Anbindung des Moorexpress an Rad-/Wanderwege; Berücksichtigung kultureller Sehenswürdigkeiten auch im Umland; verbessertes Informationssystem; Einbeziehung der touristischen Infrastruktur [z.B. Gaststätten etc.])
2. Infrastrukturelle Aufwertung der Bahnsteige (Verbesserung der Ein- und Ausstiege, besonders für Radwanderer)
3. Verschönerung/Aufwertung der Haltepunkte und des Umfeldes (z.B. Ausbau zu Dorfmittelpunkten [mit Veranstaltungsräumen usw.]: „Erlebnis Bahnhof“)

Am Gesamtprojekt müsste auch die LEADER-Region Kulturlandschaften Osterholz beteiligt werden.





Herr Rehage schlägt in diesem Zusammenhang die Erstellung einer Machbarkeitsstudie mit entsprechenden Leistungen vor. Daraus können dann Projektideen entstehen. Herr Handelsmann gibt zu bedenken, dass eine Machbarkeitsstudie nur dann sinnvoll ist, wenn sie auch konkrete Umsetzungsvorschläge erarbeitet. Herr Renken schlägt vor, das ReM mit weiteren Recherchen zum Gesamtvorhaben (Kontakt zur LEADER-Region und zu Tourismusexperten) zu beauftragen.

**Die LG beauftragt das ReM, weitere Informationen zur Konkretisierung eines möglichen Projektes einzuholen und den Kontakt zur LEADER-Region Kulturlandschaften Osterholz aufzunehmen.**

#### **TOP 4 Berichte von Kooperationstreffen**

##### Kooperationstreffen der LEADER- und ILE-Regionen mit TouROW (13.12.2016 Gyhum)

Auf Einladung der ILE-Region Börde Oste-Wörpe fand in Gyhum ein Treffen zur Sondierung der Zusammenarbeit im Bereich „Tourismus“ statt. Daran nahmen die Vertreter der Regionen Börde Oste-Wörpe, Hohe Heide, GesundRegion Wümme-Wieste-Niederung, Moorexpress-Stader Geest und Vertreter des Arl und der TouROW teil. Das ReM Moorexpress-Stader Geest wurde durch die Herren Schlichtmann und Rehage vertreten.

Es wurden die Gemeinsamkeiten der touristischen Ziele in den Handlungsfeldern der jeweiligen ILEK bzw. REK ausgetauscht. Die TouROW ergänzte diese Ziele durch Projektideen. Es wurde der Projektvorschlag entwickelt, eine Machbarkeitsstudie zur Qualitätssicherung und -verbesserung überregionaler Rad- und Wanderwege zu prüfen (siehe Präsentation Folie 16). Bei einem nächsten Treffen am 20.01.2017 in Rotenburg/Wümme soll diese Projektidee weiter konkretisiert werden. Das ReM wird daran teilnehmen.

##### Kooperation E-Mobilität im Bezirk Lüneburg (22.11.2016 Seevetal)

An dem in der LG-Sitzung am 15.11.2016 angekündigten Treffen zur E-Mobilität hat Herr Lendner teilgenommen. Für den gesamten Bezirk Lüneburg ist eine Machbarkeitsstudie geplant, die z.B. die infrastrukturellen und technischen Möglichkeiten der E-Mobilität untersuchen soll (siehe Präsentation Folie 16). Federführend sind die Landkreise Osterholz und Harburg (jew. LEADER-Gebiet). Die ILE-Regionen sind zur Mitarbeit eingeladen. Es ist keine Finanzierung aus ILE-Mitteln notwendig. Die Kofinanzierung soll möglichst über die Landkreise des Bezirks erfolgen.



Frau Jungemann und Herr Schmidt fragen, ob die Aktivitäten, die bereits in der Metropolregion Hamburg angelaufen sind, Berücksichtigung finden. Herr Varoga bestätigt dies; es werden keine Doppelarbeiten stattfinden.

Das ReM wird sich weiterhin mit der Kooperation beschäftigen und der LG berichten.

### **TOP 5 Sonstiges**

In den nächsten Tagen wird über eine Doodle-Umfrage ein Termin für die erste Sitzung der AG Mobilität gesucht.

Die nächste Sitzung der LG ist für den 14.06.2017 um 14.00 Uhr geplant. Der Sitzungsort wird noch festgelegt. Herr Schlichtmann schlägt vor, die Sitzung mit einem Pressegespräch zu koppeln und dabei ein Projekt der Region „vor Ort“ vorzustellen.

Herr Schlichtmann schließt die Sitzung um 16.40 Uhr.

23.01.2017, gez. Schlichtmann

Lendner

Anhang:

- Teilnehmerliste vom 16.01.2017
- Präsentation vom 16.01.2017
- Präsentationen der Dorfentwicklung („Basdahl“, „Oerel“)